



**Geistliche || Lieder vnd Psalmen/ der || alten
Apostolischer recht vnd warglau=||biger Christlicher
Kirchen/ so vor vnd nach der || Predigt/ auch bey der
heiligen Communion/ vnd || sonst in dem haus ...**

Leisentritt, Johann

Budissin, 1567

VD16 L 1061

19. Von den sieben Sacramente[n].

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56508)

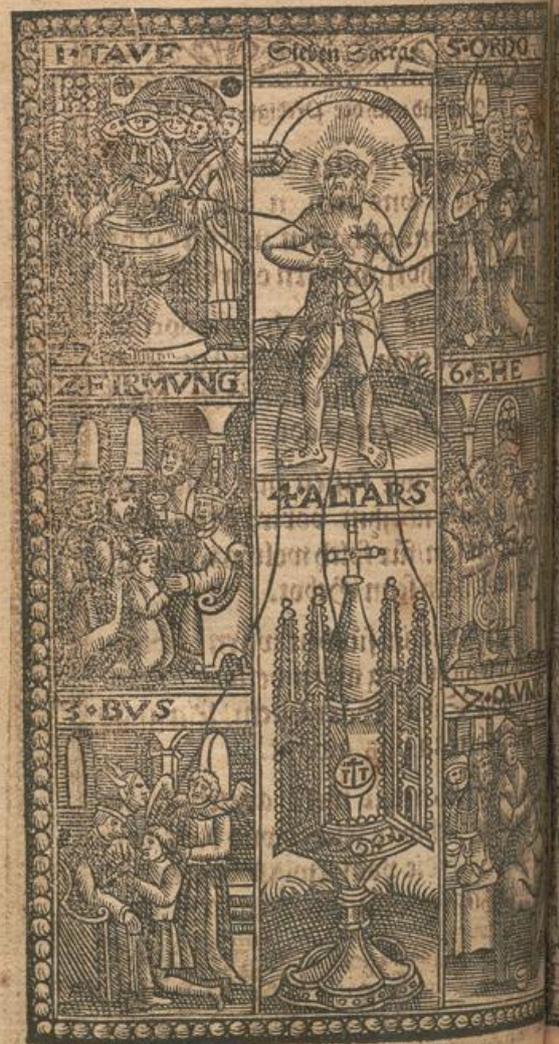
Vor vnd nach der Predigt. CCCV

Erlöf vns von dem bösen / in der gfer-
lichen zeit / Von allm Gottlosen wesen /
Vnd vons Teuffels böshheit / zu lob vnd
ehr deinem Namen / damit wir selig wer-
den / Herr das gescheh Amen.

Die Zehen gebot findestu in
der Creuzwochen /
folio 148.

Ein Gesang von den hei-
ligen sieben Sacramenten / im Ehon als
der gesang von der einsetzung des Sa-
craments / O Herr Jesu Christ Got-
tes Sohn zt. Oben folio 209.
oder auff der andern weis
wie daselbst vorzeich-
net sindt.





Groß ist Gottes barmherzigkeit/
die er vns armen hat erzeigt/
hat vns bschaffen zu seiner Ehr/
das wir im ghorfam wern ohn bschwer.

Nach dem wir durch vnghorsam
wern / gefallen in Gottes ewign zorn/
hat vns Jesus vorsünt mit Gott / durch
seinen vnschuldigen Todt.

Das soln wir fassen mit Glauben/
ihn lieben vnd ihm vortrawen / auch
danckbar sein / für solch wolthat / ein an
des lieben nach sein Gebot.

Weil wir in sünden warn geborn/
das wir nicht ewig wern verlorn / hat er
angest. Eibn Sacrament / sein gnad
vnd gaben an vns gwant.

Die sollen wir nicht achten gering/
seind wol sichtbar zeichen vnd ding / doch
wird durch die vom ewign Gott / den
glaubign gebn vnsichtbar gnad.



Gefangbrich Johan: Leisentrutis!

1 Durch drauff der alt Mensch wird
vernewet / Abgewaschen von sünd vnd
bosheit / wird im heiligen Geist newge-
born / Vnd ein Kind Gottes aufferborn

2 Durch die firmung wird vns gnad
gebn / Dem Fleisch vnd Teuffel wider-
zstrebn / Christum zubenennen in tod / vnd
gduldig zleiden alle noth.

3 Ey wie gros ist das Christum essen
der vns speist mit seinem Fleisch vnd Blut
ders würdig nimbt / das mercket ebn / dem
gedeyt es zum ewigen lebn.

4 Die Buß ist der Sünder argen
für ihr sünd habn rechte reu / Beichten
vnd bringē rechte frucht / erzürnen Gott
hinsfür an nicht.

5 Den francken die Blung gibt man
die bey Gott suchen hülff vnd schutz
macht offte die gleubing gesundt / heilt die
Seel durch die sünd verwundt.

6 Die Priester Weyh auch rechte
gestalt / Hat von Christo sein gnad vnd



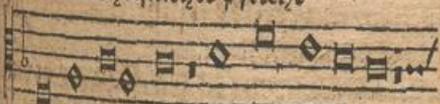
Vor vnd nach der Predigt. CCCVII

walt/die Sacrament den Gleybigen/
reichen vnd Gottes wort zpredigen.

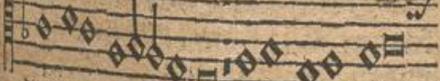
7 Gott hat eingesetz den Ehlichen
stand/zumeyden all vnzucht vnd schand/
Domit sich die Christenheit mehr / In
guttem wandel Gott zu ehr.

GEE dem Vater in ewigkeit/ sey
danck für sein Barmherzigkeit / Die er
durch sein Sohn vns beweist / aus gnad
samt dem heiligen Geist.

Ein gesang von betrach-
tung Göttlicher wolthaten/vnd
Christlicher pflicht



Lait vns loben Gott / vor all sein wolthat /



die er vns erzeiget hat / on all vnsern verdienst





aus lauter Gnad.

List vns loben Gott / vor all sein
woltat / die er vns erzeiget hat
Dall vnser verdiens / aus lauter
Gnad.

Der vns bschaffen hat / nach sein
Göttlichen Naht / Vnd die wir vns
verdorben / hat vns sein glichter
gnad erworben.

Der gelitten hat / für vnser missghe
in Todt sich willig geben / das wir en
bey jm möchten leben.

Er hat mit sein wort / vns zu des He
mels Pfort / den rechten weg geleret / vnd
zu sich von sünden vns bekeret.

Durch sein Gnad allein / wie arm
komen sein / zu seins Namens erkennen
vnd zu seins heilsamen Worts vorstant
nus.



Aus lauter gnad/er vns vergeben hat/
vns geziert mit vnschulde/vnd gebrocht
in seines Vaters holde.

Er hat in der Lauff/ zu solchem
guten lauff/ sein heiligen Geist vns ge-
ben/ Nach seinem heiligen willn zu
wilt/ und hinstet zu ihm zu

Das wir Ritterlich/ Keck vnd be-
stendiglich/ durch sein Gnad möchten
streiten/ weil wir viel feind haben auff
all feinden/ und zu ihm zu

Das Teuffliche Heer/ thut vns auff
grosßschwer/ reizt vns zu aller bosheit/
denn es vorgunt vns nicht die seligkeit.

Unser Fleisch desgleich/ am guten
hat ein scheuch/ Wil nur habn seinen
willen/ Sein böß lust vnd begierd zu
erfüllen.

Die Welt ist auch tholl/ vnd aller
bosheit voll/ gedencet nur auff zeitlich
ding/ Wigt ihr aus stolzem muth das
ewig gring.

Gefangbuch Johan: Leisenrits/

Lebt in sicherheit / in sündt vnd böse-
heit / thut auch vorführen ander Leut / zu
leben in aller vngerechtigkeit.

Gedenckt nit auff den Todt / noch auff
die lezt noth / nach auff das zukünftige
Gricht / nach der ewigen freud trachten
sie nicht.

Die da fürchten GOTT / den ist es
kein spott / GOTTes Wort thuns be-
trachten / Vnd sein heilig gebot nit ver-
achten.

Nie habens geduld / Weiden sündt
vnd schuld / thun sich Gott gar ergeben
bitten von ihm bestrung ihres lebens.

Doch wird nichts geschafft / aus vnser
eignen krafft / dann wir selbs nichts ver-
mögen / können vnsern feinden nit über-
sigen.

Drumb sollen wir Gott / bitten setzen
vmb gnad / das er vns woll sterck geben
das wir mögn allm bösen widerstreben.

Vnd ihn recht lieben / Auch vnsern



Nächsten / vnd alle bosheit meiden / Das
Creus vns auffgelegt gduldig leiden.

Fürwar lieben Leut / ein gros wirdig-
keit / ist es ein Christ gnenet werden / kein
Creatur ist ihm gleich auff erden.

Wir solln haben fleiß / das wirs sein
recht weiß / wie wirs werden genennet /
das der Glaub durch die lieb werd er-
kennet

Nit allein mit müd / sonder aus herzn
grund / mit gutten wercken zu gleich /
sollen wir vns beweisen tugentreich.

Christus wil das habn / dann er hats
auch gethan / vnd vns ein beyspiel geben /
sein thun vnd seiner leher nachzuleben.

O Herr Jesu Christ / der schwachn
krafft du bist / thudich vnser erbarmen /
durch dein Barmherzigkeit hilff vns
armen.

Gib danckbar zu sein / für all wolthat
dein / Die du vns se hast gethan / gib das
wir allezeit dein willen thun.

Gesangbuch Johan: Leisnerits

Gib vns sterck vnd krafft / zu die
ner Ritterschafft / alles bößes zu über
den / Vnd vnser Creuz alhie göttlich
leiden.

Jedem guts zu thun / nach deinem
willen schon / vnser fleisch recht bezwin
gen / Sünd Teuffel vnd die Welt über
winden.

Dir sey Lob vnd Ehr / sampt dem
ewign Vater / vnd mit dem heiligen
Geist / dein Gnad / Hülff vnd beystand
vns allzeit leist.

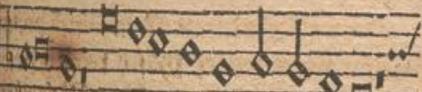
Ein schön Lied zur danck
sagung vor die wolthaten Gottes
auff die weis / Vorley vns fried
gnediglich / folio 287.
oder volgender
weis.



Vor vnd nach der Predigt. CCCX



Barmhertziger ewiger Gott / vns danckbar zu



beweisen / Vorlehn vns dein Göttlich genad /



vnd dich herrlich zu preisen / für dein vnaus-



sprechlich wolthat.

Barmhertziger ewiger Gott / vns
danckbar zu beweisen / Vorlehn
vns dein Göttlich genad / vnd dich
herrlich zu preisen / für dein vnauspre-
chlich wolthat.



Du hast erschaffen gvaltiglich/ alles
durch deine weisheit / erhelest auch alles
gnediglich / die Engel zu allerzeit / loben
dich vndertheniglich.

Du hast als gmacht zu deiner ehr vnd
vns zu der nutzbarkeit / O Almechtiger
Gott vnd Herr / das wir wern in ewig-
keit / gehorsam deiner stim vnd leer.

Verfüret durch des Teuffels netze
stelen wir in ewign Tod / durch vnser vn-
gehorsamkeit / niemand künd aus solcher
noth / vns helffen vnd mühseligkeit.

Der Mensch verderbt durch solche
sünd / das er Gott nit ghorfam wart
ward er zu hand des Teuffels Kind / dar-
zu all vnschuld verlor / ihn vmbfang alle
angst geschwinde.

In verzweisslung du ihn nicht liest / als
er war vermaledeyt / einen Heiland du
im verhieft / Durch welches barmherzig-
keit / solcher fall solt werden gebüß.

Vor vnd nach der Predigt CCCXI

Du schickst auff erd viel fromer leut/
das den sünden wird gewehrt / vnd der
Natur geses vernewt / Dein lob ehr vnd
preis gemehrt / in rechtschaffner Gottse-
ligkeit.

Darnach durch Mosen deinen knecht/
dein gliebten Volck Israel / gabstu ge-
ses gebot vñ recht / das es dein wille schnel
stets solt / thun vñ dir recht dienē möcht.

Aus Egypten mit starker hand / mit
gros wunder manichfalt / Durch wüst-
tung fürst ins globte Land / das dein her-
ligkeit vnd gwalt / Allen völkern würde
bekant.

Die Propheten von dir gesand / lehrete
das Volck mit fleiß / vnd machten dein
willen bekant / Weissagten mit grossem
preis / Von dem zukünfftigen Heiland.

Viel wichen ab von deiner lehr / ver-
fürst durch Abgötterey / kamen in grosse
straff vnd gfer / auch in irthumb manch-
erley / verliessen deines dienstes ehr.

Gefangbuch Johan: Leiserrits!

Da nun erfüllet ward die zeit / sande
stu deinen lieben Son / aus lauter gnad
vnd gütigkeit / vns zu vnterweisen schon
dein willen vnd gerechtigkeit.

Von Kindheit auff bis an sein end
so lang er auff erden war / vrsucht er
wol vnser ellend / ober drey vnd dreissig
Jar / das wir vom bösen würrn gewent.

Die blinden machet er gsehend / reimsig
die Ausssetzigen / die ghörlosen macht er
hörend / erledigt die besessnen / die Lamen
macht er gehendt.

Auch erwecket er von dem Tode / die
vorstorbnen durch sein macht / half den
sündern aus aller noth / doch waren we
nig betracht / solche seine grosse wolthat.

Ob er gleich frumb vnd heilig was
war er doch der welde spot / vnd warr
im die bösen gehas / bis auch in den hö
tern todt / seiner gutthat er nit genos.

Ghorsam vñ gdültig bis in todt / war
er selb sein creuze tragn / Liedt von Jud

Der vnd nach der Predigt. CCCXII

Schmach vñ spot wꝛ kleglich ans creus
schlagen/ dz er vns bröcht aus aller not.

Am dritten tag Auferstanden/ vnser
hand weg genomē/ den todt gwaltig vber-
wunden/ die Hell zerstört den fromen/ den
süchtigen Sathan gebunden.

Wilt gefaren zum höchsten thron/ sand
et den heiligen Geist / vns zu lehren vnd
erleuchten/ das wir von jm vnderweist/
möchten das ewig leben han.

Wer kan die Herr gnugsam danken/
für dein solch grosse wolthat/ die vns el-
enden vnd franken/ erzeiget hat dein ge-
nad/ gib das wir von dir nit wancken.

Gib vns ein rechtschaffnen glauben/
las vns d gerechtigkeit/ frucht den bösen
nit berauben/ dein lieb in inbrünstigkeit/
hilff in vns allezeit erbawen.

In aller widerwertigkeit wolst sterck
vnd gult verleihen/ das wir nit durchs
Teuffels böshheit/ vorseit von dir adwei-
chen/ sonder leben in heiligkeit.

Das fleisch der Teuffel vnd die welt
abzuführen von deiner ban / sich stets
der vns gwaltig stelt / vmb vns ist es bald
gethan / so vns deine gnad nit erheldt.

Erken vns Herr für deine Kind / leh
vns halten dein gebot / Unser Herren
gnedig anzünd / mit des heiligen Geistes
gnad / behüt vns vor irthumb vnd sünd.

Aus deinem Volck rott aus O Herr
alle irthumb vnd falscheit / Forder deine
heilung Namens ehr / das wir des bösen
befreyt / leben alzeit nach deiner lehr.

Erhalt O Herr die gerechten / die sünd
der zu dir beker / Erlösh gnedig die betrüb
ten / nim weg all sünd vnd beschwer / Er
barne dich aller menschen.

In dich hoffen wir lieber Herr / steh
vns bey in aller noth / Allen sünden vnd
schanden wehr / Behüt vns vorm ewigen
Tod / zu deines Namens lob vnd ehr.

Die zur Hell fahren lobn dich nicht
dann sie haben than wider dich / sein all

Umb Barmhertzigkeit. CCCXIII

in deinem strengen gericht / Wir wolln
aber ewiglich / Dich loben aus dein wort
vnderricht.

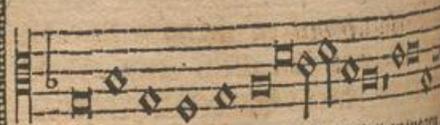
Wir trösten vns deinr gütigkeit / du
wirft vns verstoffen nit / Sonder durch
dein barmhertzigkeit / vns geweren vnser
bit zu lob dein nam in ewigkeit.

Lob sey dir in de höchsten thron / Gott
Vater in ewigkeit / sampt deinem aller-
liebste Son / vnd mit dem heiligen Geist /
für alle wolthat vns gethan.

Ein Christlicher gesang /
vnd vermanung / zur bus vnd besse-
rung des lebens.



Gesangbuch Johan : Leisentriss



Es kommen vber uns gefersch zeit / von wegen





vnser sünden vnd boßheit / die wir haben gäbt



viel Jar/ohn schew offenbar.

Es kommen vber vns gefehrlich
zeit/von wegen vnser sünden vnd
boßheit / die wir haben gäbt viel
Jar/ohn schew offenbar.

Mit Gottslesterung / hoffart / vn-
zucht vnd neidt / mit geiz / zorn/fressen/
sauffen / vnd trägheit / habn wir Gott
than gros vnehr/in erzürnet sehr.

Deßgleich vnsern nechsten sehr be-
schweret / vns von allem guten abgeke-
ret/allein vnsern nutz betracht / der ar-
men nicht gacht.



Von einer sünd in die ander kommen
in aller vngerechtigkeit zugnomen/ Die
nach vnserm eignen will/ Vnd geerget
viel.

Viel falsche Lehrer seind auffgestan-
den/ grosse irthumb von zwitracht von
händen/ Viel suchen ihrn nutz vnd eh-
Frag nach Gott nit mehr.

Nach dem zeitlichen wird sehr ge-
trachtet/ der Seligkeit gar wenig geach-
tet/ Als wir würden sterben nie/ ewig le-
ben hie.

Wir wissen das wir all müssen ster-
ben/ Vnd das die bösen ewig verderben
Die on busz von hin scheiden/ In ewig
leiden.

Dann G D E hat kein gfallen
an der bosheit/er hasset all sünd vnd vne-
gerechtigkeit/ Er liebt die sein gbot erfüllen
Lebn nach seinem wiln.

Er strafft die bösen von wegn der
sünden/ Wie die schrift thut allenthallen

verfünden / Hie vnd dort in ewigkeit / mit ewigem leidt.

Was hilffts das du hie lebest in freuden / So du in der Hell must ewig leiden / vnseglig marter vnd pein / Für die sünde dein.

Was hilfft dein köstlich essen vnd trincken / So du darnach in die Hell must sincken / Wirst kein Tröpflein Wasser habn / dich im Fewr zu labn.

Was hilffts das du hie bist reich auff Erden / So du dort der aller ernst wirst werden / In ewiger pein vnd noth / Vnd veracht von Gott.

Dann kein gut / Geldt vnd gwalt / wird die bösen / Aus der Hellen glut möden erlösen / jeder nach dem er hat thon / wird nemen sein lohn.

Viel besser ist hie alls gduldig gliden / wider fleisch / Teuffel vnd Welt gestritten / dann hie haben zeitlich freud / vnd dort ewigs leid.

Gesangbuch Johan Leisentrits/

Drumb so last vns all zeitlich beke-
ren / von den sünden zu Gott vnserm
Herrn / damit wir gnad erwerben / vnd
nicht verderben.

Last vns gute warnung nicht ver-
achten / vnser Pilgramschafft vnd Todt
betrachten / vnd von sünden ablassen
sein Wort recht fassen.

Last vns stets in der furcht Gottes
leben / vnd vnser beruffs warnun-
gen / Gott vnd vnsern Nechsten lieben
die gerechtigkeit vbn.

Dann Gott wil nicht das wir ewig
sterben / vnd in vnsern sündē so verderben
sonder vom bösen abstehn / vnd Christo
nachgehn.

XXX Jesu Christ wolst vns dein
gnad geben / nach deinem heiligen willen
zu leben in rechter Gottseligkeit / vnd ge-
rechtigkeit.

Worley vns gnad rechte busz zu vben
dich vnd vnsern Nechsten recht zu lieben

Vor vnd nach der Predigt. CCCVI

Ich auch dienen recht vnd schon/wie du
vns hast thon.

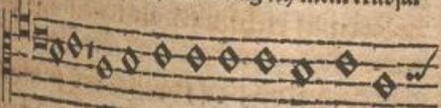
Auch dieser Welt vorgecklich fremd
meiden / all widerwertigkeit gduldig lei-
den; zu lob vnd Ehr dein Namen / Herr
das gschech / AMEN.

Ein ander andechtig

Klag vnd Bitt Gesang eines büßenden
Sünders auff die weis / Bey deiner
Kirch erhalt vns 2^{te}. folio 279.
oder wie volget.

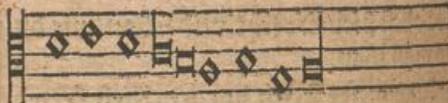


Barmhertziger ewiger got / dir klag ich mein trübsal



vnd not / mich bschweren mein gros schuld vnd sünd /





on dich kein hülff vnd trost ich find.

D Armherziger ewiger Gott / die
klag ich mein trübsall vnd noch
mich beschwern mein gros schuld
vnd sünd / on dich kein hülff vnd trost ich
findt.

Für angst weiß ich nit wo zu bleiben
mein sünd zu verzweiflung mich treibt
mein gwissen ist beschwert so fast / Das
ich hab weder ruh nach rast.

Die gnad die du mir hast gegeben / mach
dein heilighen willn zu lebn / Die hab ich
nit wol gelegt an / in mein leben viel böß
gethan.

Ich solt dich billich als ein kind / gleich
haben vnd gehast all sünd / der Welt zü-
genetlich fröligkeit / Bnd des fleisches
wollüstigkeit.



Vor vnd nach der Predigt. CCCXVII

So hat mich mein eign fleisch be-
trogn/die Welt mir lieblich vor gelogn/
Der Teuffel hat gholffen darzu / das ich
nun hab kein fried noch ruh.

Der Teuffel meiner Seel nachtracht/
der mich zu sünden hat gebracht/die Hel-
le vor mir offen steht / die ewig peim vor
mir vmbgeht.

Mit gdanken ich hab gsündigt/ des-
gleich auch mit vnnuzer red/ Ich hab er-
zürnt dich meinen Gott / Mit viel sün-
den vnd missethat.

Das gut so ich solt haben than / Das
hab ich leider vnderlan / Das böß so ich
hab meiden solln/hab ich than wider dei-
nen gfalln.

Ich hab gesündigt O Vater/ In den
Himmel vnd für dir sehr/ach leider ich nun
nit werd hin / Das ich dein Kind heisse
forehin.

Mach mich barmhertziger Vater/
Als einen deiner tagloner / Ich hab ver-



lorn das Kindelich recht / HERR thut
mich auff für deinen knecht.

O HERR ich bin tödlich verwundt
mach mich an Leib vnd Seel gesundt
erzeig mir dein barmherzigkeit / dann
mir mein sünd seind herzlich leidt.

Du wilt nicht das der sündler sterck
vnd in seinen sünden vorderb / Sondern
das er sich zu dir lehr / vnd leb nach de
ner heiligen lehr.

O Gott mein HERR vorley mir
gnad / all mein begangne missehat / zu
beklagen mit rechter rew / vnd mach mich
aller sünden frey.

Vorley mir auch forthin dein gnad
däckbar zu sein für dein wolthat / vnd zu
meiden alle bosheit / vnd stets zu thun
dein gerechtigkeit.

Gib mir auch weißheit sterck vnd
krafft / zu üben rechte Ritter schafft / das
ich die schänd welt überwind / vnd mein
fleisch nach dein willen zwing.

Umb Barmhertzigkeit. CCCVIII

Laß den Zeyffel mich nicht vorfüren/
gib das ich dich nicht mehr erzörn/ Son-
der stets in deiner furcht steh/ vnd nim-
mermehr zu rücke geh.

Das ich dich recht von herten lieb/
vnd meinen nechsten nicht betrüb/ Son-
der im alles gutes thu/ vnd nem im glau-
ben teglich zu.

Damit ich alles böses meid/ vnd umb
deint willn gern alles leid/ das ich nie-
mandt erzernus geb/ sondern nach dei-
nem willen leb.

Das vorley vns durch Ihesum
Christ/ der vnser mittler worden ist/ das
wir durchs heiligen Geistes krafft/
komen zur vorheischenen Erb-
schafft/ Amen.

